

Inhalt

Vorwort und Danksagungen	7
Einleitung: Berninis Altäre als Forschungsgegenstand	9
Die Voraussetzungen: Der Ädikulaaltar in Rom bis zu den 1620er Jahren	15
Die Altarädikula als Ereignisraum: Vom Hochaltar von S. Bibiana bis zur Cappella Alaleona	32
Der Hochaltar von S. Bibiana	32
Der Hochaltar von S. Paolo Maggiore in Bologna	37
Die Cappella Cornaro	43
Die Cappella Alaleona	55
Der Altar als Ereignis: Die Querhausaltäre von S. Maria del Popolo und der Hochaltar von S. Tommaso da Villanova in Castel Gandolfo	73
Die Querhausaltäre von S. Maria del Popolo	73
Die Querhausaltäre im Rahmen des Umbaues von S. Maria del Popolo	73
Architektur, Altarbild und Bildträger: Zur Struktur der Querhausaltäre von S. Maria del Popolo	81
Fazit: Der Gehalt der neuen Altarkonzeption	89
Anhang: Beobachtungen zur frühen Rezeption	90
Der Hochaltar von S. Tommaso da Villanova in Castel Gandolfo	96
Vorbemerkungen	96
Der Kirchenbau und seine Entstehungsgeschichte	97
Zur Rolle von Hochaltar und Seitenaltären innerhalb des Kirchenraumes	110
Genese und Struktur des Hochaltares	116
Ikonographie und Interpretationsfragen	130
Der Zelebrant in jenseitiger Sphäre: Zum Verhältnis des Hochaltarbereiches zum Kirchenraum in S. Andrea al Quirinale und in S. Maria Assunta in Ariccia	138
S. Andrea al Quirinale	138
Einleitung und Baugeschichte	138
Das Verhältnis von Kapellen und Hochaltarbereich zum Kirchenraum im Verlauf des Planungsprozesses	143
Der Hochaltar	144
Planung und Ausführung	144
Analyse	150
S. Maria Assunta in Ariccia	154
Neue Herrscherdynastie – neues Ortszentrum: die Chigi in Ariccia	154
S. Maria Assunta	158
Planungsgeschichte	158
Planung und Gestalt des chorseitigen Anbaues	161
Baugeschichte	166
Altarpatrozinien	168
Die Gestalt des Innenraumes	168
Zur Präsenz der Hauptpatronin im Kirchenraum: Die Rolle der Kuppelinschrift	173
Hochaltarkapelle und Hochaltar	174
Aspekte der Planungsgeschichte	174
Nachträgliche Veränderungen	175
Analyse	176

Der bestehende architektonische Kontext in neuer Funktion: Zur Emanzipation des Altarensembles von der Ädikula beim Altar der Cathedra Petri und beim Sakramentsaltar in S. Pietro	179
Die Neupräsentation der Cathedra Petri	179
Planungs- und Baugeschichte	180
Vorgeschichte	180
Die Pläne Alexanders VII. und das erste Projekt Berninis	181
Das zweite Projekt	182
Das dritte Projekt	182
Das vierte Projekt und die Ausführung	183
Die Bildquellen zur Planungsgeschichte	183
Das erste Projekt	183
Das zweite Projekt	184
Das dritte Projekt	186
Das vierte Projekt und die Ausführung	188
Exkurs: Bemerkungen zur Hypothese einer letzten Planänderung	192
Aufbau und Wirkung	192
Der Cathedra-Altar im Zusammenhang der Entwicklung von Berninis	
Altararchitekturen	205
Der Sakramentsaltar	207
Planungs- und Baugeschichte	207
Projektzeichnungen und Ausführung	210
Exkurs: Liturgische Engel – ein kritischer Blick auf die Deutungsgeschichte	216
Fazit: Der Altar im Kontext der bestehenden Architektur	218
<i>... da nell'andare della cathedra cosa veramente degna d'essere vista: Hypothesen zu einer späten Altarkonzeption Berninis</i>	220
Berninis Projekt für den Hochaltar der Kirche des Klosters Val-de-Grâce in Paris	220
Entstehungsumstände	220
Überlegungen zu Gestalt und Charakteristiken	220
Die Bewegung des Betrachters im Raum: Neue Wirkungsmechanismen und ihre theoretischen Grundlagen	223
„Bernineske“ Aspekte des Hochaltares von S. Maria in Traspontina	227
Formale Eigenheiten	227
Baugeschichte	230
Zur Zuschreibung an Carlo Fontana	235
Orlando, Fontana, Bernini und S. Maria di Montesanto	242
Hat Bernini in die Planung des Hochaltares von S. Maria in Traspontina eingegriffen? Ergebnisse	244
Rückblick und Ergebnisse	247
Anmerkungen	252
Abgekürzt zitierte Literatur	256
	270